



Kleine Anfrage

der Abgeordneten Kirsten Eickhoff-Weber (SPD)

und

Antwort

der Landesregierung - Ministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur

Schülerinnen und Schüler ohne Abschluss an den öffentlichen Schulen in Neumünster

Vorbemerkung der Landesregierung zu Frage 1 und Frage 2:

Die Landesregierung geht davon aus, dass mit Abschlüssen an öffentlichen Schulen die allgemeinbildenden Schulabschlüsse gemeint sind.

Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischen Abschlüssen im Schwerpunkt Lernen und Geistige Entwicklung sind gemäß Definitionenkatalog der KMK in der Anzahl der Schülerinnen und Schüler, die ihre Schulen ohne Abschluss verlassen haben enthalten. Im Bereich der berufsbildenden Schulen gelten als Schülerinnen und Schüler ohne Abschluss diejenigen, die das jeweilige Ziel des vollständig durchlaufenen beruflichen Bildungsgangs nicht erreicht haben. In den Bildungsgängen der Berufsschule zählt dazu beispielsweise auch der Ausbildungswechsel in der dualen Ausbildung. In der dualen Ausbildung ist der Erwerb eines allgemeinbildenden Abschlusses zusätzlich zum Erwerb des beruflichen Abschlusses nur möglich, wenn der Abschluss nicht bereits in der allgemeinbildenden Schule erworben wurde. Bei der Beantwortung wurden daher für den Bereich der berufsbildenden Schulen nur die

vollzeitschulischen Bildungsgänge mit dem Ziel der Vermittlung eines allgemeinbildenden Schulabschlusses bzw. eines vollschulischen Berufsabschlusses berücksichtigt.

1. Wie hat sich in den vergangenen fünf Jahren die Zahl der Schülerinnen und Schüler an öffentlichen Schulen in Neumünster entwickelt, die ihre Schulen ohne Abschluss verlassen haben (bitte nach absoluten Zahlen und Prozentwerten ausweisen)?

Antwort:

Tabelle 1: Öffentliche allgemeinbildende Schulen

Jahr	Anzahl entlassener SuS* ohne Abschluss	Prozentualer Anteil entlassener SuS ohne Abschluss
2018	115	9,7
2017	91	7,3
2016	90	6,1
2015	87	7,1
2014	75	6,2

*Schülerinnen und Schüler

Tabelle 2: Bildungsgänge der öffentlichen berufsbildenden Schulen
(ohne Berufsschulen)

Jahr	Anzahl entlassener SuS ohne Abschluss	Prozentualer Anteil entlassener SuS ohne Abschluss
2018	56	2,1
2017	44	1,5
2016	126	4,5
2015	47	1,8
2014	56	2,2

2. Inwieweit weichen die Werte aus Neumünster von den Durchschnittswerten des Landes ab?

Antwort:

Tabelle 1: Öffentliche allgemeinbildende Schulen

	Prozentualer Anteil entlassener SuS ohne Abschluss		
Jahr	Neumünster	Schleswig-Holstein	Abweichung vom Durchschnittswert
2018	9,7	8,6	1,1
2017	7,3	7,7	-0,4
2016	6,1	6,7	-0,6
2015	7,1	7,5	-0,4
2014	6,2	7,8	-1,6

Tabelle 2: Bildungsgänge der öffentlichen berufsbildenden Schulen
(ohne Berufsschulen)

	Prozentualer Anteil entlassener SuS*ohne Abschluss		
Jahr	Neumünster	Schleswig-Holstein	Abweichung vom Durchschnittswert
2018	2,1	2,4	-0,3
2017	1,5	2,2	-0,7
2016	4,5	3,9	0,6
2015	1,8	3,2	-1,4
2014	2,2	2,5	-0,3

3. Sofern sich gemäß Frage 2 signifikante Abweichungen ergeben: Welche Erklärungen hat die Landesregierung für diese Abweichungen?

Antwort:

Signifikante systematische Abweichungen zeigen sich anhand der Statistik nicht.

4. In der ersten Tranche der Perspektivschulen ist neben einer Grundschule eine Neumünsteraner Gemeinschaftsschule (Wilhelm-Tanck-Schule) aufgeführt. Wie beurteilt die Landesregierung die Notwendigkeit, weitere Neumünsteraner Schulen in die gezielte Förderung von Perspektivschulen aufzunehmen?

Antwort:

Welche Schulen das PerspektivSchulprogramm aufgenommen werden, wird mit Hilfe des PerspektivSchulindex ermittelt. Das Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften und Mathematik (IPN) hat im Auftrag der Landesregierung in Schleswig-Holstein einen Index entwickelt.

Auf Grundlage dieses Index werden weitere 40 Schulen benannt, die in den Jahren 2020 und 2021 in das Programm aufgenommen werden. Ob darunter auch Grund- und Gemeinschaftsschulen aus Neumünster sein werden, lässt sich zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht sagen.